

Dampfzug für den Weltfrieden im Raum Ehingen unterwegs

Ob es irgendwo brenne, haben sich Menschen in Ehingen und Munderkingen gestern gefragt. Mächtig Dampf hat nämlich der so genannte Friedenszug gemacht.

KARIN MITSCHANG | 02.11.2015 0 0 0



Foto: Hermann Illenberger

Friedenszug bei Untermarchtal

Der Friedenszug „El' Achai“ (Althebräisch: „Unter Brüdern“) war schon am Donnerstag auf seiner Jungfernfahrt unterwegs und war nun am gestrigen Montag auf dem Weg zurück von Rosenheim nach Salzburg, unter anderem wurde er von Interessierten auch in Untermarchtal abgelichtet.

Mit bunten, an die Hippie-Zeit erinnernden Blumen, ist der Schriftzug „El'-Achai-Friedenszug“ geziert. Wie die Präsidentin des Rosenheimer Vereins „El'Achai – Frieden & Freiheit“, Isabelle Thuillard, dazu gestern berichtet, handelt es sich um ein eisenbahnromantisches Projekt für den Weltfrieden: „Es geht uns um die Vermittlung und Sensibilisierung für Frieden und Freiheit für alle Völker, und sowohl für die Menschen, die im Zug drinsitzen als auch für die, die ihnen am Bahnsteig zuwinken.“

Die Jungfernfahrt gilt als Generalprobe für die große Fahrt im Herbst 2016, deren Reiseroute über die Balkanländer, Istanbul und Teheran nach Jerusalem führt, mit dem Ziel, „die Friedensbotschaft in die Welt zu tragen und die Herzen der Menschen zu berühren“. Die Lokomotive, deren Dampf gestern kilometerweit auch zwischen Ulm und Sigmaringen zu sehen war, ist eine 23 058 der Krupp AG von 1955 und wurde von Kohlebetrieb auf eine umweltfreundliche Leichtölfeuerung umgerüstet, die sie beinahe CO₂-neutral macht. Freilich nicht wie im Song „Peace train“ von Cat Stevens aus dem Jahr 1971, wo es heißt „everyone jump on the peace train“, kann jeder aufspringen: Karten kosten Geld. Solche und Infos für die große Fahrt 2016 gibt es online unter: www.el-achai.com